



Die Weinlese.

Wenn der Saft die Beeren schwellt,
Fährt der Wind durchs Stoppelfeld,
Giebts ein lustig Leben;
Jung und Alt, Groß und Klein
Ziehen in die Berge ein;
Segne Gott die Reben.

Lieben Kinder, seid nicht faul
Lest nicht aus der Hand ins Maul
Nascht mir keine Trauben.
Eine einz'ge dann und wann,
(Kömmt euch just das Naschen an),
Will ich euch erlauben.

Und nun, wenn ich rathen soll,
Macht die Butten alle voll
Schüttet's in den Kübel;
Keltet dann den süßen Saft;
Wein erfreut, giebt Muth und Kraft,
Und erlöst vom Uebel.

